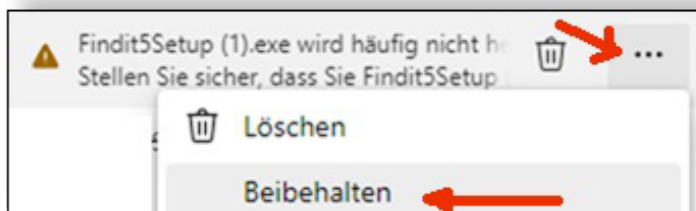


Herunterladen und Installation von Findit 5 mit Microsoft Smartscreen-Warnung

Tatsächlich können ausführbare Dateien mit der Endung *.exe, ähnlich wie auch Office-Dateien mit integrierten Makros auf einem Rechner Schaden anrichten. Microsoft Smartscreen zeigt dem Nutzer darum beim Download solcher Dateien schon länger einen entsprechenden Warnhinweis, man solle eine solche Datei nur starten, wenn man sicher ist, dass diese aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammt. So weit so gut: Doch in den letzten Jahren und insbesondere mit dem Browser Edge wird diese Warnung zunehmend rabiat: Je nach Sicherheitseinstellung auf dem einzelnen Rechner benötigt man zunehmend Spezialkenntnisse um derartige Dateien noch herunterzuladen und auch starten zu können.

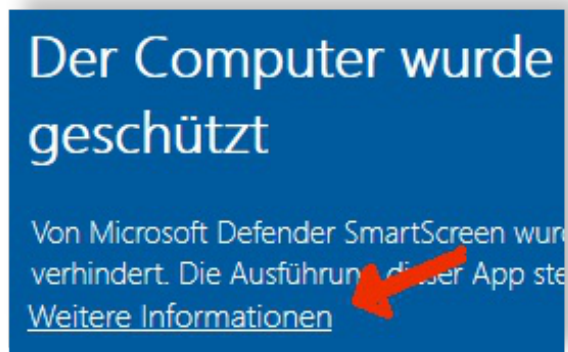
1. Hindernis Download

Hier erscheint ggf. der rechts zu sehende Warnhinweis. Wenn Sie hier auf die drei Punkte am rechten klicken, erscheint ein Menü, bei dem Sie dann ‚Beibehalten‘ klicken können. Dann wird die Datei heruntergeladen. Oder aber: Sie öffnen den Download-Ordner. Dort finden Sie die heruntergeladene Datei ‚Findit5Setup‘ aber in einer nicht lauffähigen Form (keine Endung *.exe.) Wenn Sie dort mit der rechten Maustaste klicken, können Sie ebenfalls den dann korrekten Download veranlassen.



2. Hindernis: Starten der Installation

Wenn Sie die exe-Datei nun starten wollen, erscheint ggf. ein weiterer Hinweis: Der Computer sei geschützt worden, der Start wurde verhindert. Auch hier scheint es zunächst keine Option zu geben, die Datei doch zu starten. Gibt es aber. Bitte klicken Sie auf ‚weitere Informationen‘. Dann verändert sich das angezeigte Fenster und rechts unten gibt es einen Button ‚trotzdem starten‘.



Sollten Sie trotz dieser Anleitung noch Probleme

haben oder ähnlichen Stress bei künftigen Down-

loads vermeiden möchten: Smartscreen lässt sich auch deaktivieren: In der Systemsteuerung auf ‚Updates und Sicherheit‘, dort ‚Windows-Sicherheit‘ und dort dann ‚App und Browserteuerung‘ auswählen. Dort gibt es eine Option ‚Zuverlässigkeitsbasierter Schutz‘ und wenn man auf dessen Einstellungen klickt, kann man SmartScreen für verschiedene Fälle ein- und ausschalten.